



News Facts & Stories

SPEZIALBEILAGE ZUR AUSGABE 1/2001: AUSBILDUNGSANGEBOTE 2001

Liebe Leser: Auch im Jahr 2001 sind mannigfaltige Ausbildungsmöglichkeiten gegeben. Im Rahmen unserer Hauptversammlung in Arnstadt wurden diese bei einem ausführlichen Workshop vorgestellt. Für alle daheim Gebliebenen und diejenigen, die in Arnstadt nicht oder nicht mehr am Workshop teilnehmen konnten, gilt: Dieses Spezial gibt (ohne Gewähr!) einen Überblick über Daten, Orte und Preise der Angebote 2001. Also: lesen, mit den Anbietern kommunizieren und Angebote kräftig nutzen! Mindestens, und das gilt für die Anbieter, die sich nicht in Arnstadt vorstellten, ist festzuhalten: wir möchten Euch - basierend auf Daten des Internets - Ansprechpartner für Eure Informationsbedürfnisse nennen.

1. Die "Classics"

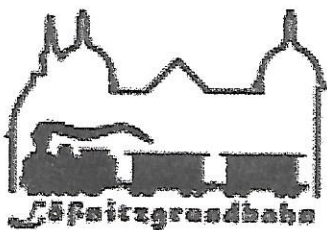
Unter „Classics“ verstehen wir immer noch die Ausbildung auf jenen 750, 900 und 1000 mm Strecken, die zu Zeiten der Reichsbahn und später der Deutschen Bahn AG das Fundament der Ausbildung für viele von uns bildeten und die jetzt teils in andere Trägerschaft überführt worden sind. Es sind dies folgende Strecken:

in Mecklenburg – Vorpommern :Bad Doberan – Ostseebad Kühlungsborn, Putbus – Göhren

in Sachsen – Anhalt :Wernigerode –Brocken

in Sachsen: Zittau – Kurort Oybin/ Kurort Jonsdorf, Radebeul – Radeburg, Freital - Hainsberg – Kurort Kipsdorf, Cranzahl -Oberwiesenthal

Angebote für Ehrenlokführer 2001



-bei der DB AG



Auf der Webseite http://www.deutschebahn.de/db_regio/region/sachsen/db_regio_loessnitzgrundbahn.shtml findet sich zum Thema Ehrenlokführerausbildung folgendes:

Besonders enthusiastischen Bahnfans bieten wir die Möglichkeit, sich zum Ehrenlokführer auf einer Schmalspurbahndampflokomotive der Baureihe 099 ausbilden zu lassen. Dabei stehen ein Grundkurs (10 Tage, DM 1514) und ein Wiederholungskurs (6 Tage, DM 873) zur Auswahl. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Klugmann Aber aufpassen: Frau Klugmann ist für die Verwaltung der Ausbildung von Ehrenlokführern gar nicht mehr zuständig. Aktueller Ansprechpartner ist: Herr Kaiser, DB Regionalbereich Sachsen Hansastraße 4, 01097 Dresden, Tel. Nr. 0351-461 86 34 und Fax 461 86 06.

-bei der Fichtelbergbahn



...gibt es nach wie vor Ausbildungsmöglichkeiten. Einzelheiten kann man über folgende Kanäle erfahren:
BVO Bahn GmbH, Bahnhofstrasse 7, 09484 Kurort Oberwiesenthal, Tel.: 037348/ 1510, FAX: 037348/ 15129, e-mail: fichtelbergbahn@bvo.de

-beim Molli



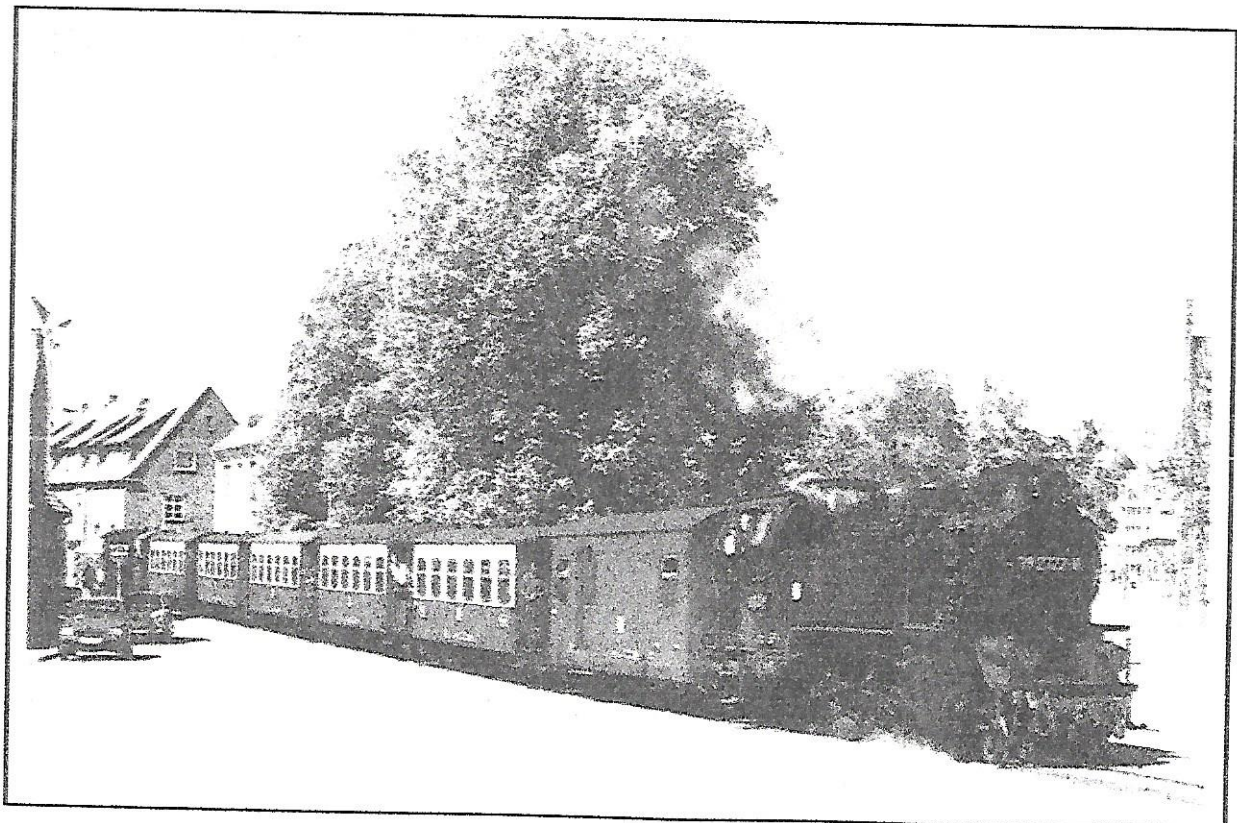
Die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG (MBB) bildet ebenfalls weiter aus und das das ganze Jahr über. Die Lehrgangszeiten bis Ende April und ab Ende September erlauben einen, in der übrigen (Sommer)zeit drei Teilnehmer pro Lehrgang.

Lehrgangszeiten für 2001 (einige Termine sind schon vergeben!) bei wahlweiser Belegung als Grundlehrgang oder Wiederholungskurs : 22.1.-2.2., 5.2.-16.2., 19.2.-2.3., 19.3.-30.3., 2.4.-12.4., 17.4.-27.4., 30.4.-11.5., 14.5.-25.5., 28.5.-8.6., 11.6.-22.6., 25.6.-6.7., 9.7.-20.7., 23.7.-3.8., 6.8.-17.8., 20.8.-31.8., 3.9.-14.9., 17.9.-28.9. Zusätzliche Wiederholertage gibt es vom 1.10.-12.10., 26.11.-7.12 und 10.12.-21.12.

Im Ausbildungspreis von DM 1.500,- (wie bei den übrigen Angeboten ohne „Kost und Logis“) sind zwei Theorieveranstaltungen und acht bis neun Lehrschichten inbegriffen. Das Wochenende ist grundsätzlich dienstfrei, total „Dampfabhängige“ haben aber die Möglichkeit, Einzeltage (Sa. und / oder So) zum Einzelpreis von jeweils DM 150,00 dazuzubuchen.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre; zu versicherungstechnischen Fragen ist anzumerken, dass sichergestellt sein muss, dass die private Haftpflichtversicherung das erhöhte Risiko einer Ausbildung abdeckt. Kann eine entsprechende Deckungszusage nicht bescheinigt werden, ist eine kurzfristige Versicherung für Personen- (Mindestdeckung: DM 1,0 Mio.) und Sachschäden (Mindestdeckung 300 Tsd.) abzuschliessen. Ansprechpartner für diese kurzfristige Versicherung ist: DEVK – Deutsche Eisenbahn Versicherung, Fr.Sillack, Riehler Strasse 190, 50735 Köln, Tel.:0221/ 7573 454, FAX: 0221/ 7572 223. Ohne diese Versicherung und eine ärztliche Bescheinigung zu Gesundheit, Farbtüchtigkeit und Nah-/ Weitsichtigkeit muss die MBB von einem bereits abgeschlossenen Ausbildungsvertrag zurücktreten.

Hier nun die Adresse für Anmeldungen und Anregungen/ Auskünfte/ Wünsche:
Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG, Am Bahnhof, 18209 Bad Doberan, Tel.:038203/ 4150 und FAX: 038203/ 41512, e-mail: molli-bahn@t-online.de



– bei der HSB



Unser Mitglied ehrenhalber Holger Prochnau vernachlässigte diesmal nicht die Information über die Ausbildungsmöglichkeiten, gab aber gleichzeitig einen tollen, mit Folien unterlegten Vortrag über neueste Entwicklungen bei der HSB.

Aus dem Vorjahr übernommen sind bei den Ausbildungen die dreitägigen „Schnupperkurse“ zu DM 464,—, die an 1-2 Wochenenden im Monat stattfinden und „Neueinsteiger“ an die ELF – Ausbildung heranführen sollen. Im wesentlichen bleibt man allerdings aufs Zusehen beschränkt: „Eigene Handlungen auf der Dampflok – z.B. Anfahr- und Bremsversuche – werden nur in Ausnahmefällen möglich sein.

Termine für „große“ Ausbildungen sind sowohl in der Winter- als auch in der Sommersaison gegeben. Im Einzelnen sind dies: 22.1.-1.2., 19.2.-1.3., 5.3.-15.3., 18.6.-28.6., 2.7.-12.7., 16.7.-26.7., 30.7.- 9.8., 13.8.-23.8., 27.8.-6.9., 8.10.- 18.10., 22.10.-1.11., 5.11.-15.11., 19.11.-29.11. und 3.12.-13.12.2001.

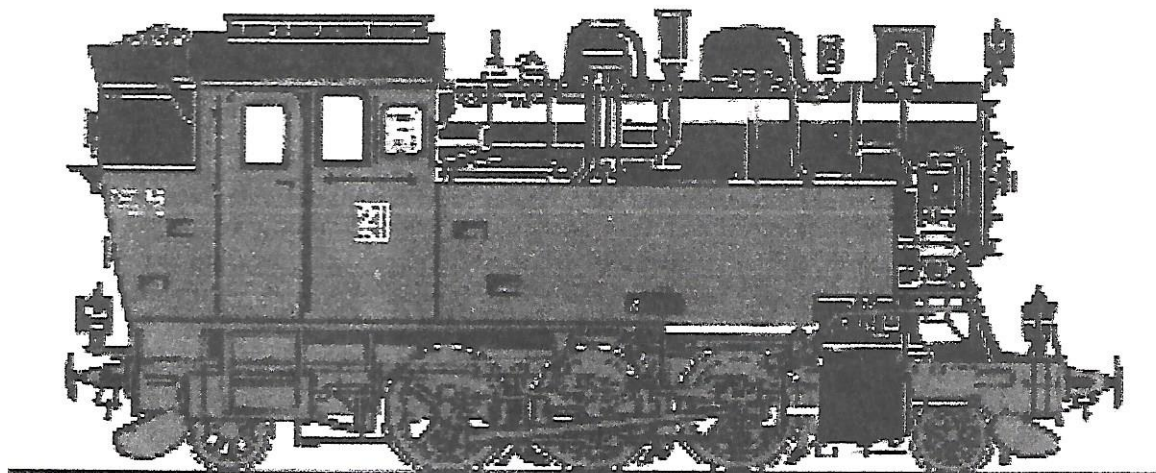
Beim Grundkurs erfolgt jeweils am ersten Tag Anreise, Begrüssung, Arbeitsschutzbelehrung und örtliche Einweisung. Am 2.Tag steht die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und erste Fahrversuche auf einer Lok auf dem Programm. Der dritte bis neunte Tag ist der Ausbildung im normalen Zugdienst gewidmet, der zehnte Tag der Prüfungsfahrt einschliesslich der Urkundenübergabe im Rahmen eines Abendessens. Wer noch „heiss“ ist, kann am elften Tag nach Absprache Dienst im normalen Zugdienst tun.

Die Aspiranten fahren in vollen bis zu zwölf Stunden langen Dienstschichten, die zwischen 7.30 Uhr und 15.00 Uhr beginnen sowie zwischen 15.00 Uhr und 21.00 Uhr enden. Wer will kann auch mal nach Absprache nur eine halbe Schicht fahren oder aussetzen, aber wer will das schon ?

In der Sommersaison kostet der elftägige Lehrgang DM 1.450,—, in der Wintersaison DM 1.250,—. Anfragen und Buchungen richtet bitte an:

Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Herrn Prochnau, technischer Kundenbetreuer, Postfach 101227, 38842 Wernigerode, Tel.: 03943/ 55 8151, FAX: 03943/ 55 8148, e-mail: hsb-wr@t-online.de

Ach ja, auch hier gilt: „Kost und Logis“ gehen extra, wer will, dem ist die HSB bei der Suche nach Hotels oder Pensionen behilflich. Durch die besondere betriebliche Situation (Brockenverkehr) bedingt, werden Lehrgänge bei anderen Bahnen bei der HSB nicht als „Vorbildung“ anerkannt. Ansonsten kann, wer bereits eine Ausbildung der HSB besitzt, auch mal für eine Dienstschicht eine Wiederholung buchen..



–bei der SOEG



Auch von der Sächsisch- Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau, die in diesem Jahr das Jubiläum: „110 Jahre“ feierte, berichtete Torsten Sameiske über weiterhin bestehende Ausbildungsmöglichkeiten für Ehrenlokführer. Der Grundkurs für DM 1500,– (von November - Anfang April DM 1200,–) umfasst zwei Tage Theorie und 10 Tage Praxis, für Wiederholer steht für DM 900,– (Winter w.o. DM 700,–) 1 Tag Theorie und 7 Tage Praxis an. Übrigens werden die Züge der SOEG zukünftig in ihrer Farbgebung eine Trennung in einen Nahverkehrsteil und einen historischen Teil erfahren. Und noch ein Hinweis:

Die 99 584 scheidet demnächst aus dem Betriebspark aus, ihre Abschiedsfahrt erfolgt am 16.12.2000.

Für weitere Auskünfte zu den Ausbildungen wendet Euch bitte an:

SOEG Sächsisch – Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Bahnhofstrasse 39, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 6 44 56, FAX: 03583/ 6 44 58 oder e-mail: soeg-zittau@talknet.de



Rügenische Kleinbahn

Putbus-Göhren

–bei der:



Im Internet ist unter: http://www.lokomotive.de/ruegen/RueKB/veranst_f.htm folgendes zu lesen:

Erfüllen Sie sich einen Kindheitstraum und steuern Sie den "Rasenden Roland" über die Insel Rügen.

Oder regeln Sie den Verkehr auf der 24 Kilometer langen Schmalspurstrecke zwischen Putbus und Göhren.

Ausbildungszeiträume:

Ehrenlokführer: Anfang März bis Mitte November

Ehrenzugführer/-zugleiter: ganzjährig

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Rügenische Kleinbahn GmbH & Co., Binzer Str. 12, 18581 Putbus

Tel. 038301/801-12, Fax 038301/801-15

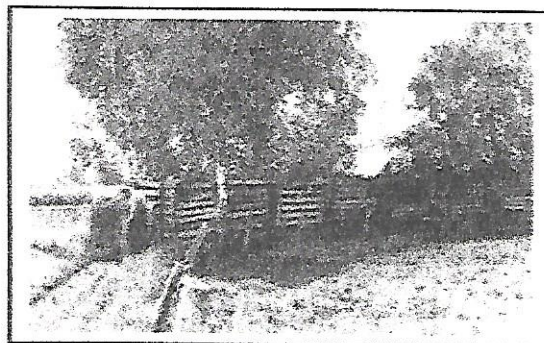
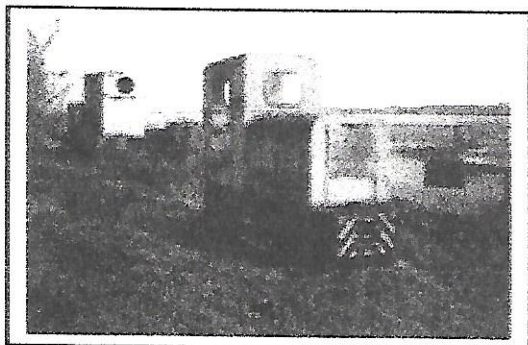
Bürozeiten: Mo-Fr 7.30 - 16.00 Uhr

2. Das (fast) kostenlose Fahrvergnügen (Feldbahn Torfflor)

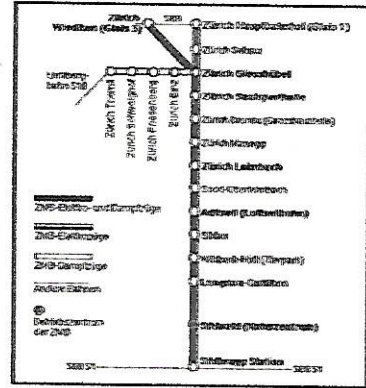
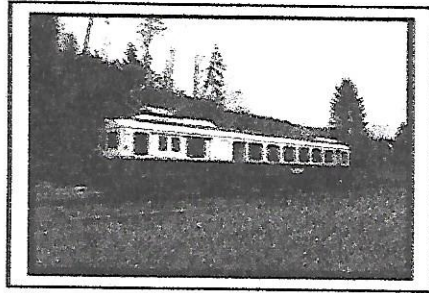
Erinnert Ihr Euch noch? Im Spezial des letzten Jahres wurden „Testpiloten“ für das Führen von Feldbahnloks an den Standorten a) 83064 Raubling b) 21600 nahe Stade c) 23923 Westerbeck und d) 83404 Ainring der Firma Torfflor gesucht. Unser Vorstandsmitglied Wolfgang Kapferer hatte den Kontakt geknüpft. In Arnstadt berichtete unser Präsident Peter Brühwiler begeistert von seinen Erfahrungen. Ihm kam es vor, als würde er eine Garten – Eisenbahn in gross fahren! Heftig wackelten die „fliegenden Gleise“ während der Fahrt, aber es macht trotz ein bisschen Bammel, den man dabei entwickelt, heftigst Spaß.

Und das Beste: es kostet nichts – ausser einer Brotzeit, die man für das freundliche Stammpersonal mitbringen sollte, wenn am Nachmittag mal Pause angesagt ist! Also: warum interessiert Ihr Euch nicht mal für dieses Vergnügen. Kontakte können über das Clubsekretariat geknüpft werden! Hier gibt's auch die Checkliste für Vorgehen, Verhalten und Fahren bei den verschiedenen Feldbahnen.

Wir möchten das Jahr 2001 zum eigentliche Jahr des Feldbahnlok-Fahrens machen!



3. Die „Zürcher Alternative“ (ZMB Zürich)



Auch alte elektrische Triebfahrzeuge können eine Faszination ausüben, die den Wunsch weckt, einmal selbst „Herr der Maschine“ zu sein.

Im Sihltal bei Zürich kann man als Privatlokführer einen elektrischen Triebwagen aus dem Jahr 1938 eigenhändig führen. Im nächsten Jahr ist von der „ZMB Zürcher Museums-Bahn“ ein Kurs für acht Personen Anfang Oktober 2001 vorgesehen. Kursziel ist das Erlangen der Berechtigung, das Tzf. BDe 2/4 auf der dicht befahrenen Strecke Langnau – Sihlbrugg eigenhändig unter Aufsicht zu führen sowie Vermittlung eines vertieften Einblicks in den Beruf des Lokführers allgemein.

Dabei werden Sicherheitsvorschriften, Signal- und Streckenkunde, Bremsen, Fahrzeugtechnik, Fahrdienst – Reglements einschliesslich Kurztests gelehrt. In der Praxis stehen: Mitfahren im Führerstand von Regelzügen zwecks Vertiefung der Streckenkunde, Auf- und Abrüsten des Fahrzeuges, Technik am Fahrzeug, Fahrinstruktion zu zweit mit Profi – Lokführer im Bf. Giesshübel und auf der Strecke Langnau – Sihlbrugg inkl. Bf. Sihlwald an.

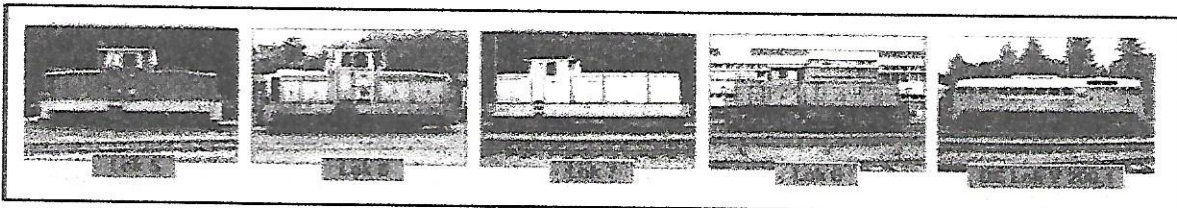
Handbücher und weitere Materialien werden zu Schulungszwecken abgegeben, bei Teilnahme von Nicht – Schweizern wird der Kurs in hochdeutscher Sprache veranstaltet. Das erworbene Wissen muss bei Zwischenprüfungen und einer Schlussprüfung unter Beweis gestellt werden.

Die Kursgebühr beträgt SFR 1850,- incl. Kursunterlagen, Abschlussfahrt und Diplomfeier, zu der eine Begleitperson eingeladen ist. Unterkunftsbeschaffung wie üblich in Eigenregie, die Kursleitung steht aber gerne helfend zur Seite. Innerhalb eines Jahres sind für erfolgreiche Absolventen Wiederholungskurse möglich. Die Kurstermine im Jahr 2001 müssen noch festgelegt werden.

Nähere Informationen beim Clubsekretariat oder beim Kursleiter
Hans Kaufmann Friedhofstrasse 84, CH-8048 Zürich, Tel.: 00411/ 4315 5811
Im Internet: <http://www.museumsbahn.ch/>



4. Die Diesellok – Ausbildung ist etabliert dank der OHE Osthavelländische Eisenbahn Berlin



Unter dem Motto: „Dieselloktraining mit Hauptstadtflair“ konnten die Osthavelländische Eisenbahn (OHE) schon einigen ELF die Diesel – (und hier speziell die Rangier-) Weihen vermitteln.

Die OHE bedient Güterstrecken im Bereich der Bundeshauptstadt Berlin. u.a. Müllcontainerzüge, Züge zum Kraftwerk Oberhavel und in Kooperation mit DB Cargo.

Eine besondere Attraktion ist zwar der Gleisanschluss eines grossen hauptstädtischen Hotels; potentielle Diesel – ELF können aber zu wesentlich günstigeren Übernachtungspreise in einem Stiftshotel unterkommen.

Weitergehende Informationen über den Betriebsleiter Herrn Aulig bei: Osthavelländische Eisenbahn AG, Schönwalder Allee 51, 13587 Berlin, Tel.: 030/ 3759810, FAX: 030/ 375 6035

Sein „Ohr am Rohr“ hat, mit allen Einzelheiten vertraut weiterhin auch unser Stammtischleiter Berlin: Jürgen Drömmmer, Lenther Steig 13, 13629 Berlin, Tel.: 030/ 381 5317, FAX: 030/ 383 08685, e-mail: droemmer.juergen@arcormail.de

5. Vollausbildung in Güstrow

Das Dienstleistungszentrum Bildung Trainingsschule Güstrow der DB AG (ehemals Lokfahrschule) bietet auch im dritten Jahrhundert des Einsatzes von Dampfloks auf Eisenbahnstrecken die Möglichkeit, nicht nur „ehrenhalber“ zum Lokführer zu werden, sondern eine gültige Lizenz zu erhalten.

Über die folgenden Informationen hinaus erfolgt weiteres „Kundigmachen“ und Buchen bei:

Deutsche Bahn AG
Dienstleistungszentrum Bildung
Trainingszentrum Güstrow
Waldweg 26
18273 Güstrow
Tel.: 03843/ 615443 (neu!)
FAX: 03843/ 615439 (neu!)



Wer mal in Internet vorbeischauen will, kann dies unter der URL: <http://www.trainingszentrum-guestrow.de/tun>, dort kann man auch elektronisch mit der Schule Kontakt aufnehmen.

114 Tage trennen einen jeden von uns von der Erfüllung des Traums, eine veritable Lizenz für Dampflokkführer sein eigen zu nennen. Im Ablauf der Ausbildung zum Dampflokkführer für Dritte von Güstrow bedarf es 20 Tage im Betriebsmaschinendienst für Dampfloks, 45 Tage als Dampflokkheizer und 5 Prüfungstage für die Heizerprüfung, wobei die Ausbildungsstelle freigestellt ist, um die praktischen Voraussetzungen zu erfüllen. Möglich sind z.B. Praxistraining u.a. bei den Harzer Schmalspurbahnen, dem Eisenbahn – Verein „Hei Na Ganzlin“ und auch beim Molli.

Dann setzt die Theorie in Güstrow ein. Hier haben wir die bekannten Module, die in mehreren Seminaren durchlaufen werden können.

Die Themenblöcke Technik der Dampflokomotive/ Kesseltechnik und -betrieb/ TFZ –Technik und Betrieb sind vom 7.3. – 21.3. und vom 5.10.- 19.10.2001 im Angebot. Dabei liegen die Preise bei DM 2.150,- + DM 1.391,- zzgl. Prüfungsgebühr für Übernachtung und Vollverpflegung, bzw. DM 1.550,- + DM 991,- ohne Übernachtung und ohne Vollverpflegung. Seminarbetrieb ist dabei auch an den Wochenenden.

Zwei weitere Seminarblöcke (auch mit Wochenendbetrieb) finden vom 16.2. – 6.3. und vom 2.11. – 20.11.2001 statt. Thematik hier: Betriebsverfahren NE, Bremsbetrieb und Betriebsverfahren DB AG. Die Gebühren mit Übernachtung und Vollverpflegung liegen hier bei DM 838,- + DM 656,- + DM 2756 ; ohne Schlafen/ Speis und Trank bei DM 565,- + DM 458,- + DM 1.859,-, auch hier zzgl. Prüfungsgebühren.

Alle genannten Preise der DB AG verstehen sich ohne die Mehrwertsteuer von derzeit 16 % . Für weitere Informationen und Anmeldungen wendet euch bitte an die obige Anschrift.

6. Am Regler bei „Hei Na Ganzlin“

Auch 2001 bietet der Verein um unser Vorstandsmitglied Dr. Rainer Zache Ausbildungen auf 52 8029 – 2 auf der Strecke Röbel – Ganzlin und Nachbarstrecken an. Vieles kann hier individuell entsprechend den Wünschen der Auszubildenden gestaltet werden. Dementsprechend gibt es weder feste Termine noch feste Preise.

Alle weiteren Auskünfte über Fahrzeugeinsatz, Strecke, Planung, Zertifikat, Vertrag, Kosten , mögliche Unterkunft gibt sicher gern: Dr. Rainer Zache, Mobil: 0172/ 663 1697 und e-mail:

Rainer.Zache@bku.db.de

Zum Verein „Hei Na Ganzlin“ bietet auch folgende Seite Informationen : <http://whrzre.uni-wuppertal.de/ganzlin/index.html>

7. DB Simulator auf BR 101

Auch der BR 101 Simulator in Leipzig hat schon einige Einsätze (genauer gesagt drei) für ELF hinter sich. Wiederholungen dieser Schulung sind möglich und können immer dann erfolgen, wenn sich sechs Leute zusammenfinden, sich einzeln oder zusammen beim Clubsekretariat anmelden und unter Mithilfe von Günter Kuntze mit der DB AG ein Termin abgestimmt werden kann (ca. einmal pro Semester).

Lehrmaterial gibt's vorab nach Hause; im Seminar vor Ort: Arbeiten mit den Ausbildern, Selbststudium der Computerprogramme und als Höhepunkt 2 mal 30 Minuten fahren. Drei Tage dauert es und - ohne jegliche unbegriffene Nebenkosten- kostet es bei sechs Teilnehmern ca. DM 550,- pro Nase.

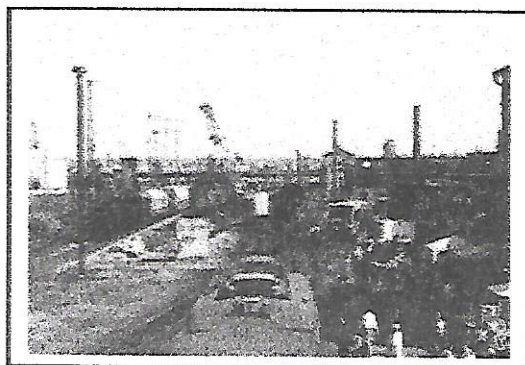
8. WORKSHOP 2001 im Bw. Dresden – Altstadt

Nach dem tollen Erfolg 2000 bietet auch im Jahr 2001 die IG Bahnbetriebswerk Dresden – Altstadt e.V. für Clubmitglieder einen Workshop (Dienstunterricht für Ehrenlokführer) an. Termin : 2.3.-4.3.2001. Weitere Termine können bei Bedarf gestellt werden, insbesondere wenn mehr Anmeldungen, als die maximale Teilnehmerzahl von 24 Personen eingehen.

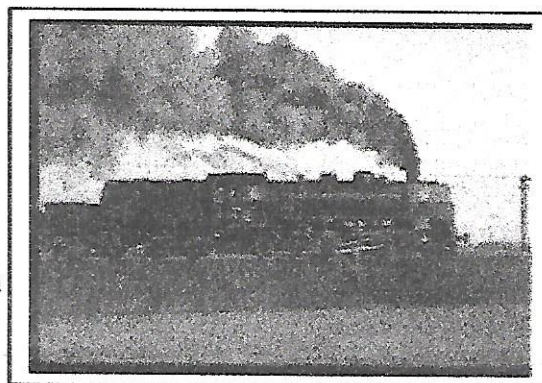
Die Kernpunkte: Freitag Begrüssung, Bw. Rundgang in DD-Friedr. (DB Cargo) mit Kantinenbesuch, Rundgang im Bw. DD-Alt mit Besichtigung der Museumsloks, Abendessen im Lokschuppen. Samstag: in drei Gruppen praktischer und theoretischer Dienst mit: -Einweisung mit Arbeitsschutzbelehrung, Unterricht zu Dampflokbetrieb und - unterhaltung, praktische Einweisung an Dampflokomotiven, Fahrtraining mit der 89 6009 im Bw. Gelände und Abendessen im Lokschuppen. Sonntag : Stadtrundfahrt mit historischem Bus und Besichtigung eisenbahntechnisch interessanter Objekte, gemeinsame Abschlussveranstaltung im Bw. DD-Alt.

Die Kosten für Workshop, Stadtrundfahrt, Bustransfer, je 2 Mittag- und Abendessen, anteilige Betriebskosten: DM 250,00. Übernachtung auf eigene Rechnung, max. Teilnehmerzahl: 24.

Schriftliche Anmeldungen bei der IG Bahnbetriebswerk Dresden – Altstadt e.V., An der Flutrinne 25, 01139 Dresden, Tel. 0351/ 840 1429, unter Einzahlung des Teilnehmerbeitrags auf Konto 3060004845, BLZ 85050300 bei der Sparkasse Freital-Pirna. Anmeldungsschluss ist der 31.01.2001.



Links:
DD-Alt



Rechts:
Wolstyn

9. Ein (neues) Schmankerl zum Abschluß

Begeistert berichteten in Arnstadt Amelie Ofer und Hans Elmer von ihren Erfahrungen im polnischen Bw. Wolstyn. Dort kann man eigenhändig dampfbespannte fahrplanmässige Züge mit Laufwegen von teilweise mehr als 100 km führen. Das Ganze regelt sich offensichtlich trotz unterschiedlicher Sprache, man wird täglich abends für den Dienst am Folgetag eingeteilt und hat einen eigenen (Berechtigungs)ausweis. Unterbringung wenige Minuten vom Bf. entfernt möglich.

Die Organisation dieser Fahrmöglichkeit liegt in britischer Hand, folglich ist auch der Preis in britischer Währung zu löhnen, er beträgt für eine Woche ca. 550 Pfund.

Wer Interesse hat: Kontakte können auch hier über das Clubsekretariat geknüpft werden! Aber nicht zu lange zögern: nächstes Jahr im Sommer kann wg. Fristen der eingesetzten Loks die Herrlichkeit schon zu Ende sein.

Ja, lieber Leser, dies war der gewohnte alljährliche Überblick über die im Rahmen unseres Workshops in Arnstadt vorgestellten Angebote. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben (insbesondere hinsichtlich Daten und Preise) können wir selbstverständlich nicht übernehmen. Gleichwohl hoffen wir, dass der eine oder andere von euch nach Lektüre dieser Zeilen zum Hörer, FAX, Schreib- oder e-mail-Maschine greift, um sich für eine neue Ausbildung anzumelden.

Es grüsst euch euer Co – Redaktor JüVo, der Euch aber noch unbedingt auf den Buchtipp auf der letzten Seite hinweisen möchte:

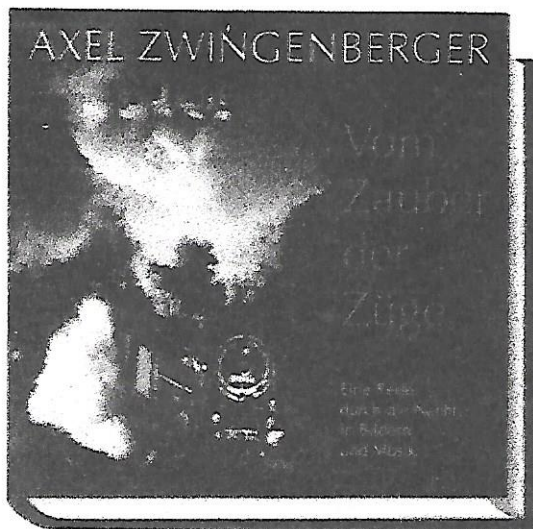
Den Zauber der Züge festgehalten

Axel Zwingenberger stellt sein Buch vor

ARNSTADT (ep). Mit dem ersten Buch alle Tage ist es sich am Sonntagabend im Leinwandapparat Mitglieder des Clubs der Eisenbahnfahrer (FA) befreundet, kann er gegen Mittag zu einer Übersetzung mit einer Sonderzug, gezogen von einer wunderbaren Dampflok. Rasche 03 0110-2, sehr um 12:40 Uhr Axel Zwingenberger ist dem Ausbilder Rühnke mit. Der dienstverpflichtete. Meistens, Fünfter und Boogie-Woogie-Wagen aus Hamburg, ständiger sein, neuestes Buch vor: „Vom Zauber der Züge – Eine Reise durch die Nacht in Bildern und Musik“. Ein bemerkenswertes Buch über die Faszination Eisenbahnen aus einem Blickwin-



ZU GIST: Der Boogie-Woogie-Wagen Zwingenberger ist die Eisenbahnfahrer und Eisenbahnfahrer zum Ausgehen.



Das besondere Buch

Axel Zwingenberger: Vom Zauber der Züge

Eine Reise durch die Nacht in Bildern und Musik

ISBN 3-926398-02-7, DM 99,90

Im Vertrieb des Eisenbahn-Kurier, Postfach 500111, 79027 Freiburg, Tel. 0761/ 703100, FAX 0761/ 7031050,

e-mail: vertrieb@eisenbahn-kurier.de

Bestell-Nr. 3084

Meine Leidenschaft für Eisenbahn – Bücher begann vor 30 Jahren mit drei Bildbänden von Karl – Ernst Maedel. Die waren damals die einzigen am Markt. Seither hat es eine Inflation von Titeln und damit einhergehend auch einen stark gesunkenen Qualitätsstandard gegeben. Kurzum: in den letzten Jahren erhielten nur wenige Bücher das Privileg, als Neulinge in meine Bücherregale zu kommen.

Axel Zwingenberger, hauptberuflich auf Boogie – Woogie spezialisierter und international bekannter Pianist, hat jetzt ein 3,2 kg schweres und 303 x 285mm großes Buch vorgelegt, bei dem mich nicht nur diese Maße sondern auch das inhaltliche Gewicht begeistern.

Zugegeben, etwas in den Sehgewohnheiten umorientieren muß sich beim Betrachten der mehr als 200 Bilder des Buches einer, der schon zigtausende Eisenbahnfotos gesehen hat. Denn diese zeigten die Welt meist bei Tageslicht, Axel Zwingenberger jedoch „komponiert“ ausschließlich Nachtaufnahmen. Bis zu 50 in Reihe geschaltete Blitzgeräte erleuchten die Szenerie und halten Eindrücke fest, die man ansonsten allenfalls in der Erinnerung speichern kann.

Da gibt es realistische Bilder, auf denen man vertraute Gesichter wiederfindet. Nehmen wir unser aller Freund Manfred Vollmar, der den Stammtisch Südwest auf der JV in Arnstadt bei so vielen tollen Erlebnissen begleitete, abgelichtet 1995 auf der 01 1531 bei „der Wasserstandsprobe“. Oder nehmen wir Helmut König beim Lösche ziehen in: Lösche, Schnee und König.

Aber auch surrealistisch wirkende Szenarien wie: Durchstart, bei dem einer schemenhaft erkennbaren Lok ein gewaltiges Lichtband vorausleuchtet oder Thundertrain, bei dem horizontale Lichtblitze durch die Nacht wirbeln, wissen zu beeindrucken.

Zu jedem Bild finden sich im hinteren Buchteil umfangreichen Erläuterungen zu Aufnahmeort, Umfeld, Zeit, eingesetztem Fotomaterial etc.

Ist das jetzt schon alles? Nein, beileibe nicht.

Auch seine Musik läßt Axel Zwingenberger einfließen.

Im vorderen Einband eingefügt ist eine auf das Eisenbahnthema eingestimmte Musik – CD. Natürlich mit Boogie – Woogie Schwerpunkt, aber auch der melancholische Blues, der von der Thematik gut zu Dampflok, den Sauriern einer vergangenen Epoche, passt, kommt nicht zu kurz. Ein Notenheft rundet die musikalischen Beigaben ab.

Alles? Immer noch nicht! Dampf und Dezibel – den Loks gelauscht bringt als weitere CD 1a Dampflok – Hörszenen an die Ohrmuschel. Über Funkkopfhörer beim Kochen in seiner engen Küche zuhause gehört, denkt da Euer JüVo, er fahre im Speisewagen als Koch über alle Gleise dieser Welt!